

## Brand: drei Verletzte, ein Hund stirbt

**Großeinsatz** | Betroffene Hausbewohner erleiden potenziell lebensgefährliche Rauchgasvergiftung

Bei einem Wohnungsbrand im Vischerweg in Heumaden sind am Samstag drei Menschen verletzt worden. Für einen Hund kam jede Hilfe zu spät. Dutzende Rettungskräfte waren im Einsatz.

■ Von Ralf Klormann

**Calw-Heumaden.** Kurz nach 10 Uhr meldeten sich die Mobiltelefone zahlreicher Menschen im Kreis Calw. Der Grund: Eine Meldung der Warn-App »Biwapp«. »Durch einen Brand in Calw-Heumaden kommt es derzeit zu einer starken Rauchentwicklung. Wir bitten die Bevölkerung im betroffenen Gebiet, Fenster und Türen geschlossen zu halten.«

Kurz zuvor, um 9.49 Uhr, war die Feuerwehr alarmiert worden. Der Rauch drang zu dieser Zeit schon dicht aus einem Haus im Vischerweg in Heumaden. Rettungsdienst, Polizei und Feuerwehr rückten mit mehreren Fahrzeugen und Dutzenden Kräften an.

Wie Udo Zink, Sprecher des Kreisfeuerwehrverbandes Calw, vor Ort im Gespräch mit unserer Redaktion berichtete, erlitten ein junges Mädchen und zwei weitere Bewohner bei dem Brand eine Rauchgasvergiftung, mussten zur Behandlung ins Krankenhaus. »Bei einer Rauchgasvergiftung besteht grundsätzlich Lebensgefahr«, erklärte Zink.

Das Einatmen giftiger Gase gilt als mit Abstand häufigste Todesursache bei Bränden, statistisch gesehen sterben rund 90 Prozent der Todesopfer an den Folgen einer Vergiftung.

Für einen Hund in der Wohnung kam indes jede Hilfe zu spät; das Tier konnte nur noch tot geborgen werden.

Um die Feuerwehrleute während des Einsatzes zu schützen, wurde der gesamte Vischerweg zeitweise vom Stromnetz getrennt. Wie der Kreisfeuerwehrverband Calw mitteilt, stellte der erste Gruppenführer fest, dass Teile des Einfamilienhauses im Vollbrand standen. Daraufhin wurden sofort vier Atem-



Die Rettungskräfte waren mit einem Großaufgebot vor Ort.



Fotos: Klormann

schutztrupps in das Gebäude zur Brandbekämpfung geschickt.

Da es an einigen Fenstern einen sogenannten Feuerüberschlag gab, mussten Teile der Außenfassade entfernt werden, um zu prüfen, ob sich dahinter Glutnester befanden.

Gegen 11 Uhr konnte die Feuerwehr »Feuer aus« melden. Die Nachlöscharbeiten

waren dann gegen 11.45 Uhr beendet.

### Haus ist unbewohnbar

Wie die Polizei mitteilt, mussten die Jugendliche sowie ein junger Mann stationär im Krankenhaus aufgenommen werden. Der dritte Bewohner, der wegen Rauchgasvergiftung zunächst ins Krankenhaus kam, konnte nach ambulanten Behandlung entlassen

werden. Das Anwesen ist unbewohnbar, teilt die Polizei weiter mit.

### 500 000 Euro Schaden

Der Schaden wird auf etwa 500 000 Euro beziffert. Die Feuerwehr war mit 77 Einsatzkräften und 15 Fahrzeugen im Einsatz. Der Rettungsdienst und der DRK-Ortsverein Calw waren mit 20 Kräften und acht Fahrzeugen vor

Ort. Die Polizei mit drei Beamten und zwei Fahrzeugen. Um die Brandursache zu klären, hat das Polizeirevier Calw die Ermittlungen aufgenommen.

Sie erreichen den Autor unter

**ralf.klormann**  
@schwarzwaelder-bote.de



## Französische Gäste zu Besuch im Calwer Rathaus

**Schüleraustausch** | Besucher aus Alès haben viele Fragen an Oberbürgermeister Florian Kling

**Calw.** Wie viel Freizeit hat ein Bürgermeister? Warum heißt der Schwarzwald Schwarz-Wald? Wie lange dauert eine Amtsperiode und gibt es hier im Winter viel Schnee? Schülerinnen und Schüler aus Alès in Frankreich haben jetzt den Calwer Oberbürgermeister Florian Kling im Rathaus besucht – und dabei viele Fragen gestellt.

»Gerne erinnere ich mich noch an meinen eigenen Schüleraustausch mit Frankreich«, erzählt OB Kling, der selbst vom Maria-von-Linden-Gymnasium (MvLG) aus zu seiner Schulzeit beim Schüleraustausch mitgemacht hat. Verstehen tut er die insgesamt 27 Schüler auf Französisch gut, die am Tag zuvor mit dem Zug vom Collège Jean Racine aus Alès ange-reist sind. Die Antworten jedoch gibt Kling lieber auf Deutsch. Übersetzt werden diese von Christina Schubert, der hauptverantwortlichen



Die Schüler mit ihren beiden Lehrerinnen aus Alès sowie Christina Schubert vom Maria-von-Linden-Gymnasium und dem Calwer Oberbürgermeister Florian Kling. Foto: Stadt Calw

Lehrerin für den Austausch, sowie ihrer ebenfalls beteiligten Kollegin Heike Säger.

Als der Oberbürgermeister in die Runde fragte, wie ihnen Calw gefällt, zeigten sie sich ganz begeistert. Wie kleine Schloßer würden die Gebäude in der Stadt aussehen, und es sei so schön weihnachtlich

hier. Bestimmt sei es sehr teuer in der Innenstadt, glauben sie, weil alles so chic aussieht. Als Kling ihnen erklärte, dass es außerhalb teurer sei, etwa in Stammheim oder Heumaden, zum Beispiel, weil dort mehr Sonne hinkomme, waren sie ganz erstaunt.

»Wie lange darf man Bür-

germeister hier sein?«, wollten die Schüler noch wissen. »Für acht Jahre werden sie hier in Baden-Württemberg gewählt. Danach können sie wieder gewählt werden – die längste Amtszeit für Calw, die ein Oberbürgermeister inne hatte, waren 49 Jahre«, erklärt der OB.

»Haben Sie überhaupt Freizeit?«, fragte ein junger Schüler, nachdem er gehört hatte, welche Aufgaben Florian Kling zu bewältigen hat. »Kaum«, entgegnete der OB, der aber betont, dass er es auch gerne mache. Dafür, dass er kürzlich Papa geworden sei, hat es erst einmal Applaus gegeben. Doch wie verbinde er Familie mit so wenig Freizeit? »Ich hatte direkt nach der Geburt unseres Sohnes einen Monat Elternzeit und im Februar werde ich mir noch mal einen Monat Zeit dafür nehmen«, erklärte Kling weiter.

Eine Stunde später waren

die Schüler informierter als vorher und der OB um seine Französischkenntnisse reicher. »Nach fast dreijähriger Pause sind wir sehr froh, dass endlich wieder ein Austausch mit unseren französischen Freunden möglich ist«, sagte Säger.

Zwei Lehrerinnen begleiteten die Austauschgruppe aus 27 Schülerinnen und Schülern aus der französischen Stadt. Bei ihrem Calw-Aufenthalt nahmen sie am Unterricht des Maria-von-Linden-Gymnasiums teil und erhielten auch Einblicke in die Region Nordschwarzwald. Programmpunkte waren unter anderem eine Schulkarussell, der Besuch des Gerbereimuseums, ein Besuch bei Ritter Sport sowie auf dem Schokoladenmarkt in Tübingen, der Besuch des Europaparks (der Europapark ist Thema im Deutschbuch der Franzosen), Zavelstein (Burg) und das Rötelbachtal.

## Jungs-freie Zone im Jugendhaus

**Calw.** Am Samstag, 17. Dezember, wird es wieder einen Mädchentag im Calwer Jugendhaus geben. Das Jugendhaus wird an diesem Tag zur Jungs-freien Zone erklärt, heißt es in der Einladung von Jugendhaus und Internationalem Bund (IB). Gemeinsam mit dem IB Calw veranstalten die Mitarbeiterinnen des Calwer Jugendhauses, in Trägerschaft der Waldhaus gGmbH, den jährlichen Mädchentag. Alle Angebote entstammen den Wünschen der Mädchen, die die regelmäßig stattfindenden Mädchentreffs im Calwer Jugendhaus besuchen. So kann man sich in diesem Jahr zum Beispiel von einer Limousine zu Hause abholen und direkt zum Jugendhaus transportieren lassen. Dort finden dann ganz unterschiedliche Angebote statt. Die Teilnahmegebühr beträgt zwei Euro inklusive Snacks und Getränke. Anmeldungen sind erforderlich unter der E-Mail-Adresse [tryfonopoulou@waldhaus-jugendhilfe.de](mailto:tryfonopoulou@waldhaus-jugendhilfe.de). Von 10 bis 13 Uhr finden die Angebote für Mädchen im Alter von acht bis zwölf Jahren statt. Nach einer kurzen Pause beginnen dann ab 14 Uhr die Angebote für die etwas älteren Mädchen ab zwölf Jahren. Ende wird gegen 17 Uhr sein. »Kommt vorbei, wir freuen uns auf Euch!«, laden die Mitarbeiterinnen des Jugendhauses zum Mädchentag ein.

## Ökumenische Feier für Senioren

**Calw-Wimberg.** Am Donnerstag, 15. Dezember, findet die ökumenische Seniorenadventsfeier auf dem Wimberg statt, zu der alle Seniorinnen und Senioren ab 14.30 Uhr ins evangelische Gemeindehaus im Listweg eingeladen sind. An diesem Nachmittag erwartet die Besucher ein geistliches Wort von Pfarrer Roland Bühler, ein gemeinsames Kaffeetrinken und Singen von Weihnachtsliedern, sowie ein heiter-besinnliches Programm. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Fahrdienstwünsche können bis Dienstag, 13. Dezember, an die Gemeinmediakonin Miriam Kühn-Junge unter der Telefonnummer 07051/930523 gerichtet werden.

## Adventsfeier des Frauenkreises

**Calw-Altburg.** Der Frauenkreis Altburg lädt zur Adventsfeier am Dienstag, 13. Dezember, ins evangelische Gemeindehaus in der Martin-Luther-Straße ein. In gemütlicher Runde wird der Frage nachgegangen, wie die Frauen es mit dem Schenken und beschenkt werden halten. Manche sprechen gar von Konsumterror. Oder, schenken ist Beziehung. Und wie gehen die Menschen um mit dem Geschenk Gottes, der Geburt Jesu? Die Feier beginnt um 14.30 Uhr. Gebäck und eigene Geschichten dürfen gebracht werden. Gäste sind willkommen.

## Redaktion

**Lokalredaktion Calw**  
Telefon: 07051/130816  
E-Mail: [redaktioncalw@schwarzwaelder-bote.de](mailto:redaktioncalw@schwarzwaelder-bote.de)  
Anfragen zur **Zustellung**: 0800/7807802 (gebührenfrei)